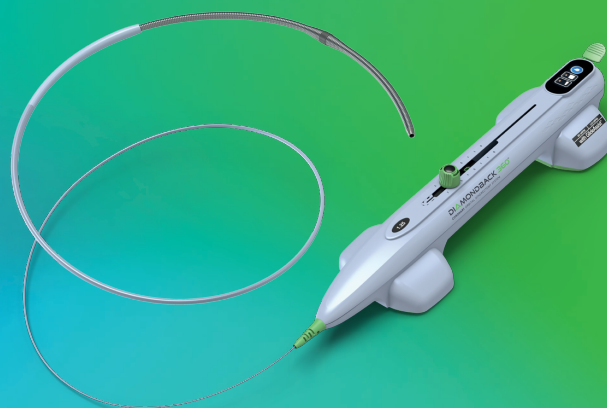


2025

KODIERUNG UND ABRECHNUNG

KORONARES ORBITALES ATHEREKTOMIESYSTEM



HAUPTDIAGNOSE¹

Als Hauptdiagnose für die Anwendung eines koronaren orbitalen Atherektomiesystems (OAS), wie z.B. den Diamondback 360™, kommen im Wesentlichen die Diagnosegruppen „Koronare Herzkrankheit“ sowie „Angina Pectoris“ in Frage. Die häufig vorliegende starke Kalzifizierung kann mit den üblichen ICD-Codes nicht verschlüsselt werden. Die Hauptdiagnose hat bei der Anwendung eines OAS im Allgemeinen keinen Einfluss auf die DRG-Gruppierung.

I25.1 ff **Atherosklerotische Herz-Kreislauf-Krankheit**

I20 ff **Angina pectoris**

PROZEDUREN²

Wir empfehlen die OPS-Kodierung 8-837.50 bzw. 8-837.51 für die Anwendung eines OAS.

8-837.50 **Rotablation: Eine Koronararterie**

8-837.51 **Rotablation: Mehrere Koronararterien**
Inkl.: Bypassgefäß

Grundsätzlich stehen für die koronare Atherektomie zwei OPS Codes zur Verfügung: der Code 8-837.2 ff (Atherektomie: Eine Koronararterie bzw. Atherektomie: Mehrere Koronararterien) und der Code 8-837.5 ff (Rotablation: Eine Koronararterie bzw. Rotablation: Mehrere Koronararterien). Eine genauere Definition, wie z.B. bei der Kodierung der peripheren Rotationsatherektomie fehlt in der OPS-Fassung 2025. Bei DocCheck wird Atherektomie wie folgt definiert: „Die Atherektomie ist eine katheterbasierte Intervention zur mechanischen oder thermischen Entfernung von atherosklerotischen Plaques.“³

Zur Rotablation findet sich folgende Erklärung: „Die Rotablation ist ein therapeutisches Verfahren zur Gefäßerweiterung (Angioplastie), bei der in einer hochgradigen Koronarstenose arterielle Plaques durch einen Katheter mit diamantbeschichtetem rotierendem Fräskopf abgetragen werden.“⁴

Auch bei einem koronaren orbitalen Atherektomiesystem (OAS) werden arterielle Plaques durch eine mit hoher Geschwindigkeit von bis zu 120.000 Umdrehungen pro Minute⁵ rotierende, diamantbeschichtete Krone abgetragen, wenn auch zusätzlich zur Ablation der intimalen Plaques mediale Plaques durch pulsatile Kräfte frakturiert werden. In den deutschen Kodierrichtlinien wird zur korrekten Kodierung auf Seite XIX folgendes ausgeführt: „Zur medizinischen Dokumentation ist immer der Code für die spezifische Erkrankung bzw. Prozedur in der höchsten Differenziertheit (bis zur letzten Stelle des Codes) zu verschlüsseln.“⁶

Die geforderte höchste Differenziertheit wird folglich durch den Code 8-837.50 bei Anwendung eines koronaren OAS an einem Koronargefäß bzw. durch den Code 8-837.51 bei Anwendung eines koronaren OAS an mehreren Koronargefäßen gewährleistet.

KODIERUNG UND ABRECHNUNG

KORONARES ORBITALES ATHEREKTOMIESYSTEM

aG-DRG⁷

Die Kombination aus Hauptdiagnose und Prozedur triggert in Abhängigkeit des Schweregrad folgende DRGs:

F19A	„Andere transluminale Intervention an Herz, Aorta und Lungengefäßen mit äußerst schweren CC“ mit einem Relativgewicht von 3,175 was einem Erlös von ca. 13.958 € entspricht ⁸
F19B	„Andere transluminale Intervention an Herz, Aorta und Lungengefäßen ohne äußerst schwere CC oder Radiofrequenzablation über A. renalis oder komplexe koronare Lithoplastie“ mit einem Relativgewicht von 1,510 was einem Erlös von ca. 6.638 € entspricht ⁸

Quellen:

1. **ICD 10 GM Version 2025 Systematisches Verzeichnis:** https://www.bfarm.de/DE/Kodiersysteme/Services/Downloads/_node.html#anker-ops-downloads
2. **OPS Version 2025 Systematisches Verzeichnis:** https://www.bfarm.de/SharedDocs/Downloads/DE/Kodiersysteme/klassifikationen/ops/version2025/ops2025syst-pdf.zip.html?nn=841246&cms_dlConfirm=true&cms_calledFromDoc=841246
3. **Atherektomie:** <https://flexikon.doccheck.com/de/Atherektomie>
4. **Rotablation:** <https://flexikon.doccheck.com/de/Rotablation#:~:text=Die%20Rotablation%20ist%20ein%20therapeutisches,diamantbeschichtetem%20rotierendem%20Fr%C3%A4skopf%20abgetragen%20werden.>
5. **Produktinformationen Diamondback 360™ koronares orbitales Atherektomiesystem:** <https://www.cardiovascular.abbott/de/de/hcp/products/percutaneous-coronary-intervention/atherectomy-systems/diamondback-360.html>
6. **Deutsche Kodierrichtlinien 2025 Endversion A4 (PDF), InEK GmbH (g-drg.de):** <https://www.g-drg.de/ag-drg-system-2025/kodierrichtlinien/deutsche-kodierrichtlinien-2025>
7. **Fallpauschalenkatalog 2025:** <https://www.g-drg.de/ag-drg-system-2025/fallpauschalen-katalog/fallpauschalen-katalog-2025>
8. Bei einem virtuellen Bundesbasisfallwert (BBFW) 2025 von 4.396,28 Euro (=BBFW 2024*Veränderungswert).
Veränderungswert: <https://www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/krankenhaeuser/budgetverhandlungen/orientierungswert/orientierungswert.jsp>

Bei Fragen und Anregungen: reimbursement-germany@abbott.com
www.cardiovascular.abbott/de/de/hcp/reimbursement.html

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Dieses Material und die darin enthaltenen Informationen dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind nicht als Rechts-, Vergütungs-, Geschäfts-, klinische oder sonstige Beratung gedacht und stellen keine dar. Darüber hinaus ist weder eine Zusicherung oder Garantie für eine Vergütung, Zahlung oder Belastung beabsichtigt oder garantiert, noch dass eine Rückerstattung oder andere Zahlung erfolgen wird. Es ist nicht beabsichtigt, die Vergütung durch einen Kostenträger zu erhöhen oder zu maximieren. Ebenso sollte nichts in diesem Dokument als Anleitung zur Auswahl eines bestimmten Codes angesehen werden, und Abbott befürwortet oder garantiert nicht die Korrektheit der Verwendung eines bestimmten Codes. Die letztendliche Verantwortung für die Kodierung und den Erhalt der Vergütung verbleibt beim Kunden. Dies schließt die Verantwortung für die Genauigkeit und Richtigkeit aller Kodierungen und Ansprüche ein, die an Drittzahler übermittelt werden. Darüber hinaus sollte der Kunde beachten, dass Gesetze, Vorschriften und Vergütungsrichtlinien komplex sind und häufig aktualisiert werden, und der Kunde sollte sich daher häufig bei seinen örtlichen Kostenträgern erkundigen und sich an einen Rechtsbeistand oder einen Finanz-, Kodierungs- oder Kostenerstattungsspezialist für alle Fragen im Zusammenhang mit Kodierung, Abrechnung, Kostenerstattung oder damit zusammenhängenden Problemen wenden. Dieses Material reproduziert Informationen nur zu Referenzzwecken. Es wird nicht für Marketingzwecke bereitgestellt oder autorisiert.

WICHTIGER HINWEIS: Die vorliegenden DRG-Informationen stammen von Dritten (InEK etc.) und werden Ihnen von der Firma Abbott nur zu Ihrer Information und als Kodiervorschlag weitergegeben. Diese Information stellt keine Beratung in rechtlichen Fragen oder in Fragen der Vergütung dar, und Abbott haftet nicht für die Richtigkeit, Vollständigkeit und den Zeitpunkt der Bereitstellung dieser Information. Die rechtliche Grundlage, die Richtlinien und die Vergütungspraxis der Krankenkassen sind komplex und verändern sich ständig. Die Leistungserbringer sind für ihre Kodierung und Vergütungsanträge selbst verantwortlich. Abbott empfiehlt Ihnen deshalb, sich hinsichtlich der Kodierung, der Erstattungsfähigkeit und sonstigen Vergütungsfragen mit den zuständigen Krankenkassen, Ihrem DRG-Beauftragten und / oder Anwalt in Verbindung zu setzen.

ACHTUNG: Produkte dürfen nur von einem Arzt oder unter dessen Anleitung verwendet werden. Es ist wichtig, vor der Verwendung sorgfältig die Packungsbeilage in der Produktverpackung (falls vorhanden) oder auf www.eifu.abbott zu lesen für detaillierte Informationen über Indikationen, Kontraindikationen, Warnungen, Vorsichtsmaßnahmen und mögliche Komplikationen.

Der Einsatz von Diamondback 360™ koronares orbitales Atherektomiesystem erfordert laut IFU zunächst ein Training.

Hierin enthaltene Informationen sind ausschließlich zur Veröffentlichung in Deutschland bestimmt.

Alle Illustrationen sind künstlerische Darstellungen und sollten nicht als technische Zeichnungen oder Fotografien angesehen werden. Archivierung der Daten und Fotoaufnahmen durch Abbott Medical.

Abbott Medical

Abbott Medical GmbH | Schanzenfeldstr. 2 | D-35578 Wetzlar | Tel. +49 6441 87075 0

™ kennzeichnet eine Marke der Abbott Unternehmensgruppe.

www.cardiovascular.abbott

© 2025 Abbott. Alle Rechte vorbehalten. MAT-2504743 v1.0